

## **Pressemitteilung**

**Betreff: GiZo-Karrieretag am 23.05.2012**

Kontakt:

Daniel Müller

Gießener Zentrum östliches Europa

Otto-Behaghel-Str. 10 E

35394 Gießen

+49 (0)641-9931177

Email: daniel.p.mueller@slavistik.uni-giessen.de

Das **Giessener Zentrum Östliches Europa (GiZo)** veranstaltet am 23.5.2012 den 4. Karrieretag im Gästehaus der Justus-Liebig-Universität, Rathenaustraße 24. Die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Motto: „Persönlichkeit erwünscht – soft skills unter Beweis“. Zu Gast sind Redner aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Politik.

Anknüpfend an die erfolgreichen Karrieretage aus den Jahren 2009-2011 bietet das GiZo dieses Jahr die vierte Informationsveranstaltung zu Karrierechancen mit Osteuropabezug an. Inhaltlicher Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltung ist die neben der fachlichen Qualifikation vielfach unterschätzte Bedeutung solcher Sekundärtugenden wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Organisationstalent. Redner aus Wirtschaft und Gesellschaft erläutern, wie diese als *soft skills* umschriebenen Eigenschaften schon während des Studiums in ehrenamtlicher Tätigkeit erworben und für spätere Bewerbungen dokumentiert werden können.

Im Rahmen der Veranstaltung werden VertreterInnen von öffentlichen Institutionen, ehrenamtlichen Vereinen sowie Unternehmen ihre Einrichtungen und Programme vorstellen. Über Karrieremöglichkeiten rund um das Östliche Europa und eigene Berufserfahrungen werden unter anderem berichten: Sebastian Ernst (Roedl&Partner, Moskau), Christian Pfeifer (ForumZFD. Ziviler Friedensdienst, Belgrad), Carlos Mohr (SIFE), Anastasia Müller (JUNOST e.V.), Björn Schneider (Europa macht Schule e.V.) sowie GiZo-Alumni Johannes Rüger.

Nach jedem Kurzvortrag sowie in einer Abschlussrunde bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit den ReferentInnen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller GiZo-Fächer (Slavistik, Osteuropäische Geschichte, Turkologie, Wirtschafts-, Politik- und Rechtswissenschaften) sowie an alle an Osteuropa interessierten Studierenden der JLU.